

Prof. Dr. Harald Engel
 Dipl. Phys. Mathias Hayn
 Wassilij Kopylov, M.Sc.
 Jan Tötz, M.Sc.

8. Übungsblatt – Quantenmechanik II

Abgabe: Di. 15. 1. 2013 bis 18:00 Uhr im Briefkasten am Ausgang des ER-Gebäudes

Bei den schriftlichen Ausarbeitungen werden ausführliche Kommentare zum Vorgehen erwartet. Dafür gibt es auch Punkte! Die Abgabe soll in 3er-Gruppen erfolgen. Bitte geben Sie Ihre Namen, Matrikelnummer und das Tutorium an!

Aufgabe 17 (9 Punkte): Elektronen-Emission

Für zeitabhängige Störungen der Form $\hat{H}_{\text{int}}(t) = \hat{H}_{\text{int}} e^{-i\omega t}$ leitet man mit Hilfe der ersten Ordnung zeitabhängiger Störungstheorie die sogenannte *Fermis Goldene Regel* (FGR) ab:

$$R_{i \rightarrow f} = \frac{2\pi}{\hbar} \left| \langle f | \hat{H}_{\text{int}} | i \rangle \right|^2 \delta(E_f - E_i - \hbar\omega). \quad (1)$$

Mithilfe der FGR lässt sich die Rate $R_{i \rightarrow f}$ berechnen, mit welcher der Anfangszustand $|i\rangle$ in den Endzustand $|f\rangle$ (mit $\langle i | f \rangle = 0$) unter Wirkung der Störung \hat{H}_{int} übergeht. Dabei sind E_i und E_f die Energien des Anfangs-, bzw. des Endzustands.

Betrachten Sie ein Wasserstoffatom, welches sich zu Beginn im Grundzustand befindet. Dieses wechselwirkt in einem endlichen aber beliebig großen Volumen V mit einem elektromagnetischen Feld der Form $\mathbf{A}(\mathbf{r}, t) = \mathbf{A}_0 \cos(\mathbf{K} \cdot \mathbf{r} - \omega t)$, $\Phi(\mathbf{r}, t) = 0$.

- (a) Untersuchen Sie den Prozess, dass das Elektron durch die Wechselwirkung aus dem Atom herausgeschlagen wird und als freies Teilchen mit dem Impuls \mathbf{p}_f beschrieben werden kann. Zeigen Sie, dass für diesen Prozess die Rate in SI-Einheiten durch

$$R_{i \rightarrow f} = \frac{32\pi^2 q^2 a_0^3 |\mathbf{A}_0 \cdot \mathbf{p}_f|^2}{V m_e^2 \hbar [1 + (p_f a_0 / \hbar)^2]^4} \delta(E_f - E_i - \hbar\omega) \quad (2)$$

gegeben ist. Hier sind q und m_e die Ladung und Masse des Elektrons und a_0 ist der Bohr'sche Radius. Vernachlässigen Sie dabei den \mathbf{A}^2 -Term im Hamilton-Operator und nehmen Sie $|\mathbf{K}|a_0 \ll 1$ an.

- (b) Zeigen Sie anschließend, dass die Rate für den Übergang des Elektrons in einen Zustand mit einem beliebigen Impuls durch

$$R_i = \frac{8a_0^3 q^2 p_f^3 |\mathbf{A}_0|^2}{3m_e \hbar^4 [1 + (p_f a_0 / \hbar)^2]^4}, \quad (3)$$

mit $p_f = \sqrt{2m_e(E_i + \hbar\omega)}$ gegeben ist.

- (c) In SI-Einheiten berechnet sich der zugehörige Wirkungsquerschnitt σ gemäß

$$\sigma = \frac{2}{\omega^2 \varepsilon_0 c |\mathbf{A}_0|^2} \hbar\omega R_i. \quad (4)$$

Dabei ist ε_0 die elektrische Feldkonstante und c ist die Lichtgeschwindigkeit. Bestimmen Sie σ . Geben Sie außerdem eine Formel für den Wirkungsquerschnitt in Einheiten von πa_0^2 als Funktion von $\hbar\omega$ in Einheiten von Ry an und zeichnen Sie diese in einem geeigneten Bereich.

8. Übung TPV WS12/13

Aufgabe 18 (8 Punkte): *Zeitabhängige Störungstheorie*

Betrachten Sie einen eindimensionalen harmonischen Oszillator der Frequenz ω_0 , welcher für Zeiten $t < 0$ in seinem Grundzustand ist. Für Zeiten $t \geq 0$ wird der Oszillator durch eine harmonische Kraft

$$F(t) = F_0 \cos \omega t \quad (5)$$

angetrieben. Die Stärke F_0 und die Frequenz ω sind dabei konstant. Behandeln Sie diesen Antrieb störungstheoretisch und berechnen Sie die Auslenkung $\langle \hat{x}(t) \rangle$ mit Hilfe der ersten Ordnung der zeitabhängigen Störungstheorie. Diskutieren Sie Ihr Ergebnis.

Vorlesung: Di. um 8:30 Uhr – 10:00 Uhr in EW 203,
Do. um 8:30 Uhr – 10:00 Uhr in EW 203.

Scheinkriterien:

- Mindestens 50% der schriftlichen Übungspunkte.
- Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Tutorien (u.a. mindestens einmal vorrechnen).

Sprechzeiten:

Name	Tag	Zeit	Raum	Tel.
Prof. Dr. Harald Engel	Mi	14:30 – 16:00 Uhr	EW 738	79462
Mathias Hayn		nach Vereinbarung	EW 711	27884
Wassilij Kopylov		nach Vereinbarung	EW 705	26143
Jan Totz		nach Vereinbarung	EW 627	27681